



© Hoffbauer-Stiftung

Weitere Angebote unserer Familientrauerbegleitung

Jugendtrauergruppe

Für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die um einen Lieblingemenschen trauern.

Bei den Treffen Jugendtrauergruppe wird gemeinsam gepaddelt, zusammen gekocht oder man trifft sich am Lagerfeuer... und manchmal wird auch über die Trauer geredet.

Familientreffen

Unsere Familientreffen laden abschiednehmende und trauernde Familien dazu ein, eine schöne gemeinsame Zeit zu erleben und sich mit anderen betroffenen Familien auszutauschen und so erleben zu können, dass sie mit ihrer aktuellen schwierigen Lebenssituation nicht alleine sind. Wir gehen gemeinsam klettern, bowlen, reiten, aufs Wasser oder backen und frühstücken zusammen.

Trauerangebote für Erwachsene finden Sie auf unserer Homepage.

Bei Interesse an unseren Familientrauerbegleitungsangeboten rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, dann vereinbaren wir einen Termin zum Kennenlernen.



Beratungsstelle für Trauernde beim Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam

Hermannswerder 2
14473 Potsdam
Telefon: 0331 620 02 50
trauer@hospizdienst-potsdam.de
www.hospizdienst-potsdam.de



Da wir für unsere Trauerbegleitungs-Angebote auf Spenden angewiesen sind, freuen wir uns, wenn Sie uns unterstützen:

Spendenkonto:

Hoffbauer-Stiftung
Bank: KD Bank eG
IBAN: DE74 3506 0190 0000 0056 57
BIC: GENODED1DKD
Kennwort: Hospizdienst Potsdam
Trauerbegleitung

Familientrauerbegleitung

beim Hospiz- und
Palliativberatungsdienst Potsdam

© AdobeStock 264805890

Hoffbauer STIFTUNG

IN KOOPERATION MIT
 Malteser



© Gettyimages 962097951

Kinder trauern anders.

Sie springen in ihre Trauerpfütze hinein und trauern ganz intensiv. Und dann springen sie wieder heraus in ihr buntes Kinderleben und verhalten sich „wie immer“. Diese Fähigkeit, regelmäßige Trauerpausen einzulegen, schützt sie und hält sie gesund.

Die kognitive Fähigkeit, den Tod zu verstehen, ist u. a. abhängig vom Alters- und Entwicklungsstand der Kinder. Je jünger sie sind, desto weniger können sie verstehen und begreifen. Deshalb betrauern sie im Laufe ihrer Entwicklung den Tod des geliebten Menschen immer wieder neu und anders.

Kinder brauchen aufmerksame, einfühlsame und mutige Erwachsene, die sie in ihrer Trauer sehen und begleiten. Es ist wichtig, Kinder in das aktuelle Familiengeschehen (bei Krankheit, beim Sterben und Abschiednehmen und in der Trauer) mit einzubeziehen.

Kinder brauchen in dieser Zeit vertraute Tagesabläufe, körperliche Nähe und emotionale Zuwendung, sowie altersentsprechende Informationen, Gesprächs- und Ritualangebote – das alles gibt ihnen Schutz und Sicherheit.

Außerdem brauchen sie Unterstützung beim Verstehen, Begreifen und beim Ausdrücken von Gefühlen, da sie dies, je nach Entwicklungsstand, noch nicht von alleine können.

Und sie brauchen Vorbilder, die ihnen zeigen, wie man mit Lebenskrisen umgeht. Erwachsene, die ihre eigene Betroffenheit benennen und ihre Gefühle zeigen.

Wir können Kinder vor schwierigen Lebenszeiten nicht bewahren, denn diese gehören zum Leben dazu. Wir können sie jedoch dabei unterstützen, schwierige Zeiten gut zu durchleben, um dann gestärkt und wieder leichter weiterleben zu können.



© AdobeStock 43197720

» Wenn man mich ernst nimmt und mir alles erklärt, fühle ich mich besser. Ich werde gern getröstet und tröste gerne zurück. «

aus: Weil Du mir so fehlst
von Ayse Bosse

Angebote unserer Familientrauerbegleitung

Wir begleiten Familien in der Zeit der Krankheit, des Abschiednehmens und in der Trauer.

» Die Großen müssen nicht immer nur stark sein. Es ist gut, wenn sie mir vor-machen, wie das geht, mit dem Trauern. Zusammen sind wir stärker. «

aus: Weil Du mir so fehlst
von Ayse Bosse

Beratung und Begleitung der erwachsenen Sorgeberechtigten

Zur eigenen Stärkung und damit die eigene Trauer Raum haben kann.

Beratung über die Trauer von Kindern/Jugendlichen und Begleitmöglichkeiten zu Hause.

Kindertrauergruppe

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die einen wichtigen Menschen durch Tod verloren haben. Die Kinder erleben in der Gruppe, dass auch andere Kinder um einen Familienangehörigen trauern. Ein offener Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, das Erkennen und Ausdrücken von Gefühlen, Erinnerungen an die Verstorbenen sowie die Stärkung der Kinder sind Themenschwerpunkte der Kindertrauergruppe.

Parallel zur Kindertrauergruppe findet ein Treffen für die Angehörigen der Kinder statt. Die Erwachsenen erfahren hier die jeweiligen Themen der Kindertrauergruppe und können sich untereinander austauschen.

(für mehr Angebote bitte wenden)